

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helvetisches Geplänkel

Unser Wirtschafts-Betrieb benötigt scheinbar 40,000 Handelsreisender, was ungefähr auf 90 Einwohner einen Handelsreisenden ausmacht. Nun ist allerdings nicht verständlich, daß 90 Personen mit einem Handelsreisenden nicht fertig werden, vielmehr der Reisende die 90 Schweizer mit Leichtigkeit erledigt und erst noch ein Geschäft damit macht. Könnte da nicht von Staatswegen eine Reisendenabwehrkanone, gleich dem kürzlich angeschafften leichten Maschinengewehr — angeschafft werden?

*

Die Rekonstruktion der Furkabahn macht Fortschritte. So konnte kürzlich eine Inspektion den Furka-Tunnel ohne Schwierigkeiten durchschreiten. Die Lokomotiven werden versuchen, den Tunnel auch ohne Schwierigkeiten zu durchfahren. Ja, es wird mit den Jahren sogar möglich sein, die ganze Strecke zu Fuß oder per Auto ohne Schwierigkeiten mit der Eisenbahn befahren zu können.

*

Die Kosten des eidgenössischen Turnfestes in Genf belaufen sich auf rund 3 Millionen Franken, welche einzeln eingezogen werden. Es sollen damit mehrere Lorbeer- und Eichenkränze angeschafft werden. Sollte irgend einer oder einige Vereinigte keine Kränze erhalten, so wende man sich vertrauensvoll an einen Gärtner. —

*

In Münster (Kanton Luzern) soll am Fronleichnamstag nicht geschossen worden sein, wie es sonst Brauch und Übung ist, und zwar einzig aus dem Grunde, weil dem Kanonier das Pulver — gestohlen wurde. Es ist immer böse, wenn man ohne Pulver schießen soll, und doch soll ein rechter Kanonier auch das ohne weiteres können; immerhin ist anzunehmen, daß der Herrgott auch ohne echt menschlich angeschossen zu werden den guten Willen der Münsterer anerkennt.

*

Endlich ist für unsern Spritüberfluß eine Verwendungsmöglichkeit gefunden, indem man das ausländische Benzin dadurch ersetzen will. Das Verbrennen im Vergaser ist sicher besser als in einer schweizerischen Menschengurgel. Unser Automobilverkehr wird dadurch allerdings ins Fabelhafte gesteigert, weil der schweizerische Abstinenzbund seine Mitglieder nun verpflichtet, einen hochpferdigen Wagen zu führen und damit in ununterbrochener Fahrt das Teufelsgift zu verbrennen und damit schnellstens aufzuräumen. Wir gehen also einer Spritkriege auf den Straßen entgegen.

Eiden

Schutz vor den Behörden

(In der leidlich peinlichen Affäre Stamm-Toscanini [Scala-Orchester] wurden den italienischen Musikern, die durch die Nachenschaften Stamms schon genügend geschädigt waren, von Zürcher Behörden auch noch die Instrumente mit Beschlag belegt.) Rabinovitch



Der italienische Tenor während seiner Schweizer-Tournee mit einer speziellen Vorrichtung gegen die Beschagnahme seiner Stimme durch die Zürcher Behörde.

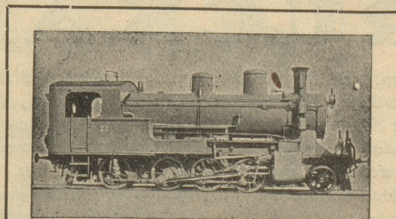
Pläne

Bobin entführt ihr, hastende Pläne,
Das ruhelose Herz, das ihr bestürmt?
Seid ihr des Hafens sichere Röhne,
Steine, aus denen ein Bau sich türmt?
Folgt den Gedanken formender Wille,
Der bis zum Ziele treu ihnen bleibt?
Ist's, daß ihr mich, in losen Spiele,
Vom festen Grund ins Uferlose treibt,
Mir zu entlocken des Verzichtes Träne? —

Mögt noch so ungewiß ihr scheinen, noch
so kühn,

Mit euren Fahnen will ich gläubig ziehn,
Die ihr gewaltig mir bewegt die Brust,
geliebte Pläne!

Otto Ernst Sutter



Südost-Bahn

Touren von
Schindellegi zum Etzel
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
Altmatt nach Gottschalkenberg
Röthenurm nach Hochstuckli-Morgarten
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

Brand im Toggenburg

Es geschehen doch immer noch seltsame Dinge auf der Welt, speziell in unsern helvetischen Gauen. Da erfährt man z. B. durch eine Zeitung im Thurgau von einem Brand in Schalkhausen im untern Toggenburg, der ein Doppelwohnhaus einäscherte. Unter den bei solchen Vorkommnissen immer gern gelesenen Einzelheiten findet man folgendes:

„Das Feuer entstand kurz vor 1/210 Uhr in der Scheune des jungen Landwirts Sennhauser, der sich erst vor einem Vierteljahr verheiratet hat und zwar nicht im Heustock sondern infolge Kurzschlusses.“

Der Mann kann wirklich von Glück reden, daß der Kurzschluß nicht auch noch im Heustock erfolgte.

Sept

*

Lieber Nebelspalter!

Anläßlich meiner Rekrutenschule, welche ich diesen Winter absolvierte, las ich in Büsach an einem Ort, den man nicht gerne nennt, folgenden gemüthlichen Vers:

Behüet uns Gott vor tüüre Zyte,
Vor Stallwacht und Instrukterlüüte.